

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XV. Hertzliches Gebet eines Krancken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

denn nimm o Vater! meine Seele in deine
^a Hände, und erwecke dermaleins meinen
 Leib zum ^b ewigen Leben. Erhöre mich,
 gütigster Gott! um Jesu deines Sohnes
 willen, und gewähre mich meines Gebets,
 daß ich in kindlichem Vertrauen auf deine
 grosse und unendliche Barmherzigkeit für
 dir gethan habe! Amen.

XV.

Werkliches Gebet eines
Kranken.

Klagl. III, 42. Wir haben gesündigt, und sind unge-
 forsam gewesen; darum hast du billich nicht verschonet.

HErr, mein Gott! ich habe deis-
 ner Stimme nicht ^c gehorchet, son-
 dern der Gesundheit meines Leibes
 zur Sünde und Schande mißbrauchet;
 Alle meine ^d Glieder habe ich zu Waffen
 der Ungerechtigkeit hingegeben; Daher
 kommt nun diese Straffe auf mich. Aber
 o mildreicher, gütiger und mitleidenclicher
 Gott! handle doch nicht mit mir nach
 meinen ^e Sünden, und vergilt mir nicht
 nach meiner Missethat. Ich weiß, daß du
 den lieb hast, den du züchtigest, und straffest

a) B. Weisb. 3, 1. b) Joh. 5, 24. c) Dan. 9, 10. d)
 Röm. 6, 13. 19. e) Ps. 103, 10.

einen

einen jeglichen Sohn, den ^a du aufnimmst. Ich ^b dancke dir, daß du mich in meinen Sünden nicht plötzlich weggerafft, sondern durch diese Kranckheit mir Zeit und Raum zur Buße gegeben. Du weißt aber auch, mein GOTT! daß ich ein schwaches Gefäß bin; Darum falle ich dir wehmüthig zu Fuß; Ach! sey doch nicht so ernst gegen ^c ein fliegendes Blat, und verfolge nicht einen Halm; Züchtige mich mit Massen, und laß mich über mein Vermögen nicht versuchet werden. Siehe nun an Jesum, deinen Sohn, der für alle meine Sünde genug gethan, und um meiner ^d Missethat willen zerschlagen worden. Stärcke meinen Glauben, daß ich in diesem schweren Kampf nicht verzage, sondern fest glaube, daß weder Tod noch Leben, weder Kranckheit noch Gesundheit, noch ichts mich ^e scheiden könne von deiner Liebe, welche in Christo Jesu meinem HERRN ist. Erzeige mir deine Gnade, daß diese Kranckheit mir diene zur Prüfung und Vermehrung meines Glaubens, und daß dadurch der ^f innerliche Leib täglich verneuert werde; laß mich in Gedult und still seyn hoffen auf deine

a) Hebr. 12, 6. b) Ps 119, 71. c) Hiob 13, 25. d) Esa. 53, 5. e) Röm. 8, 38. 39. f) 2. Corinth. 4, 16.

Hülffe

Hülffe und Gnade. Ich weiß **GOTT!** daß du ^a zerreiffest und wieder heilest, schlägest und verbindest, ^b tödtest und wieder lebendig machest; Ach! heile auch meinen armen und elenden Leib, und tröste meine betrübte Seele, und laß mich meinen eignen fleischlichen Willen verläugnen, und mich dir in allem ohne Murren und Widerreden ergeben, und die Schwachheit meines Fleisches durch den willigen Geist überwinden. Ach barmherziger **GOTT!** ist es dir gefällig, und mir selig, so gehe dieser bittere ^c Kelch dieses mahl von mir! daß ich mich scheue alle mein Lebenlang für solcher Betrübnis meiner Seelen; auch alle beliebte Sünde hinfort nicht mehr begehe, damit mir nicht etwas ^d ärgers widerfahre. Laß mich doch nicht sterben, mein **GOTT!** ehe ich recht angefangen dir zu dienen; noch mich in dem Grabe verwesen, ehe ich meines Erbtheils im Himmel versichert bin, du bist mein Arzt, und kauft mir wohl helfen! sende dein Wort aus, und mache mich ^e gesund, und errette mich, daß ich nicht sterbe. Ist es aber dein göttlicher Wille, daß ich dißmahl sterben, und von der Welt

a) Hof. 6, 1. b) 1. Sam. 2, 6. c) Matth. 26, 39. d) Joh. 5, 4. e) Ps. 107, 20.